

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: Pils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Nähe Bergbahnen, Hallenbad und Eisbahnen. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 40.— bis 60.—. Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler Telex 5 31 11

St. Moritz Hotel Albana und Garni
das ganze Jahr offen
Bes. W. Hofmann

DOBB'S TABAC
AFTER SHAVE LOTION
das hat Klasse

Hübsche Frauen wissen, dass sie mit gepflegtem Haar noch mehr Erfolg haben.

Solis

Der SOLIS-Haartrockner Nr. 54 — geräuschlos, wartungsfrei, radio- und televisionsentstört — ist Ihr zuverlässiger Helfer für die regelmässige Haarpflege. Fr. 39.50

Andere SOLIS-Modelle ab Fr. 31.80 im Fachgeschäft

bin ich ebenso dumm dran, ich vermute irgend ein Grau. Mein Mann hat zwei Paar Flanellhosen, hell- und dunkelgrau. *«Rubino»* muß rot sein, weil ich vom Hörensagen her weiß, daß es einen Edelstein gibt, der Rubin heißt und rot ist. *«Cherry»* ist wohl kirschenrot, aber wer nicht englisch kann? *«Noir»* heißt schwarz — sind alle im Welschland gewesen? *«Forêt»*, ein Mantel aus forêtfarbigem Stoff. Herbst- oder Winterwald?

Aus welchem Grund sind Modebeschreibungen ein Gemisch von Französisch, Englisch und etwas Deutsch in *deutschsprachigen* Modezeitschriften? Der oben erwähnte Prospekt wird in alle Haushaltungen verteilt. Gut, in der Stadt können alle Frauen französisch und englisch, aber wir auf dem Land wohnenden, wir nicht! Vielleicht würde ich beim Warenhaus einen Rollkragenpullover bestellen, aber nicht rubino, vielleicht smeraldino, vielleicht flanell wenn ich wüßte wie diese Farbtöne aussehen. So landet der Bestellschein halt im Papierkorb.

Wenn ich das nächste Mal in die Stadt gehe, kaufe ich mir einen himmelblauen (ciel) Rock (Jupe), einen dunkelgrauen (anthrazit) Mantel und wenn das Geld noch langt ein dunkelrotes (bordeaux) Halstuch (foulard). Wird die Verkäuferin verstehen, was ich meine? Ruth

Sorget für die Tierlinie

Bittere Folge unserer sogenannten Hochkonjunktur ist, wir wissen es alle, daß wir zu gut, zu viel und zu fett essen. An dieser allgemeinen Ueberfütterung leiden aber nicht nur wir hochzivilisierte Menschen, sondern auch unsere lieben, vierbeinigen Freunde, die, wie das Frauchen oder Herrchen, kugelrund und fett werden. Was Wunder also, daß viele Zeitschriften neben den Diätratschlägen für menschliche Wesen neuerdings auch Seiten füllen mit Abhandlungen über kalorienarme und fetsuchthemmende Hundenährung und Katzenfütterung. Noch einen Schritt weiter ging eine ganz findige Frau in Stockholm, eine ehemalige Gymnastiklehrerin. Sie ist auf die großartige Idee gekommen, ein Schlankheitsinstitut für Haustiere zu schaffen. Hier können nun die armen, lieben Tierchen für ein hübsches Sümmchen Geld ihr kostbares Fett loswerden. Wohldurchdachte Übungen werden mit ihnen gemacht, und, das ist ganz besonders zu betonen, ist der Besitzer oder die Besitzerin ebenfalls vollschlank und möchte ein paar überflüssige Kilos loswerden, so darf er oder sie mit dem süßen,

fettleibigen Liebling um die Wette rennen.

Wäre es nicht der Mühe wert, nach Stockholm zu fliegen, um dieses vorläufig noch einmalige Entfettungsinstitut einer näheren Betrachtung zu unterziehen — denn wer weiß, vielleicht würde sich ein Filiabtrieb auch in unseren Gegenen als lukratives Geschäft erweisen.

Doris

Heinzelmännchen, — Neuauflage

Putzfrauen werden immer seltener. Besser gesagt: Sie sind von der westlichen Hemisphäre schon ganz verschwunden. Die kostbaren Heinzelmännchen, die der Patina des Alltags in unseren vier Wänden zu Leibe rücken, sind *«Raumpflegerinnen»*. Ich bin ganz für die soziale Aufwertung des Pflegens. Menschen, die diese Tätigkeit übernehmen, soll man den Weg ebnen.

So finde ich es zum Beispiel ganz in der Ordnung, wenn ein Untergewebener des *«Oberraumpflegers»* (früher Abwart genannt) am Mittwoch nachmittag per Auto angefahren kommt zur Kantonsschule, notabene in einem breiten, bequemen Amerikanerwagen mit roten Polstern und — was noch viel wichtiger ist — mit Chauffeur.

Lieber Nebi, nun denkst Du, es habe bei mir *«ausgehängt»*, und ich leide unter einer Vision aus dem Jahre 2500. Mitnichten.

Des Rätsels Lösung: Unser Bub hat eine Stunde Arrest zudiktirt bekommen. Das *«Delikt»* erinnert den Papa an seine eigene, ach schon so ferne Gymi-Zeit. Er muß gerade geschäftlich dringend in die Stadt. *«Du chasch mit mir im Gschäftswage ufe faare. Mir chömed ja grad a der Kanti verby.»* Daher der Amerikanerwagen mit Papi als Chauffeur.

Der vielbeschäftigte Oberraumpfleger delegiert die Schar der Arrestanten an die Arbeit der ersten



Die Seite

Dringlichkeitskategorie, ans Fegen der Hüsli. Putzkübel und Vim beherrschen die Stätte der klassischen Bildung.

Wie vielseitig gestaltet sich doch heute die Schulung am Gymnasium! Ein hoher, weit gespannter Bogen reicht von den lateinischen Verben übers *Passé défini*, streift knapp den Außenwinkelsatz und endet beim Hüsliputzen.

Non scholae, sed vitae discimus! Das habe ich vor mehr als dreißig Jahren gelernt. Doch erst jetzt erfasse ich die ganze Tiefe dieser alten Weisheit. Nicht für die Schule, — fürs Leben lernen wir.

Leni

Zum Artikel «Die alte Frau ...»

Nebelspalter Nr. 39

Doch, doch, liebes Bethli, es gibt sie, die alten Männer. Als ich nämlich neulich ein Teenagerli fragte, ob es den Architekten Hans X. kenne, der in seiner Nähe wohne, und mit dem ich in die Schule gegangen sei, bekam ich die Antwort: «Ja, chönd Si dänke, so alti Manne kann ich doch nüd.»

